

ANTIMILITARISTISCHER AKTIONSTAG

Die Gefahr eines neuen Weltkriegs unter Einsatz von Atomwaffen wächst. Wir erleben derzeit eine gigantische Militarisierung. Die Bundesregierung will kriegstüchtig werden. Die immensen Summen, die für Soldaten, Waffen und Infrastruktur benötigt werden, werden den Sozialausgaben, der Bildung und der Gesundheitsversorgung entrissen.

In diesem Jahr gibt Deutschland bereits 125 Milliarden Euro für Rüstung aus – mehr als eine Verdoppelung seit 2023! Bis zum Jahr 2030 soll dann beinahe jeder dritte Euro aus dem Bundeshaushalt für Aufrüstung verwendet werden. Bundeskanzler Merz träumt davon, aus der Bundeswehr die größte konventionelle Armee in Europa zu machen. Dieses Geld wird uns an anderer Stelle genommen: Es fehlt für die Rettung des Gesundheitssystems, in der Daseinsvorsorge, für Bildung, für Klimaschutz und für Soziales. **Wir sagen: Schluss mit dem Sozialabbau zum Zwecke der Kriegstüchtigkeit!**

Die Rüstungsindustrie wird uns von Merz, Pistorius & Co. als Beitrag zum wirtschaftlichen Aufschwung verkauft. Dabei führt die Umstellung auf Rüstungsproduktion in vielen Wirtschaftsbereichen schon jetzt dazu, dass die Armen noch ärmer werden und die Reichen noch reicher. Rüstung hat noch eine andere Seite: Wer über mächtige Waffen verfügt, tendiert dazu, sie auch einzusetzen. Das Führen von Kriegen ist oftmals eine der Diplomatie vorgezogene Option geworden. Beispiele wie der Krieg gegen den Iran oder in der Ukraine zeigen, wie im Sinne eigener Machtinteressen das Völkerrecht willkürlich mal in Anspruch genommen und mal ignoriert wird. Die Strategie der Kriegsführung gegen die Zivilbevölkerung, wie bei Israels Vorgehen im Gazastreifen und den besetzten palästinensischen Gebieten zu beobachten, wird offen gerechtfertigt. Die USA versuchen, Kuba mit einer Blockade zu erdrosseln, um es daran zu hindern, seinen Versuch fortzusetzen, eine Alternative zum Kapitalismus auf-

zubauen. Wir sagen: **Nein zum Krieg als Mittel der Politik!**

Wir begrüßen den angekündigten Verzicht der USA auf die Stationierung von Mittelstreckenraketen. Der Abzug des US-Raketenkommandos aus Mainz-Kastel muss der nächste Schritt sein. Umso energischer stellen wir uns gegen eine Stationierung dieser Angriffswaffen unter deutschem Kommando. Der von der Bundesregierung betriebene Kauf von Tomahawk-Marschflugkörpern ist brandgefährlich, denn bei dieser Art von Raketen handelt es sich um Offensivwaffen. Russland hat bereits eine entsprechende Gegenstationierung angekündigt. Wir wenden uns auch gegen die Entwicklung, Produktion und Stationierung von Mittelstreckenraketen mit deutscher Beteiligung. Die Logik, nach der man den Feind anzugreifen hat, bevor er es tut, erhöht die Kriegsgefahr erheblich. **Wir sagen: Nein zu den Raketenstationierungsplänen!**

Die aktuellen Proteste gegen die Wehrpflicht zeigen, dass ein großer Teil der Bevölkerung, insbesondere der Jugend, nicht bereit ist, ihr Leben und ihre Gesundheit für die imperialen Ziele, für völkerrechtswidrige Angriffskriege und die Machtinteressen der NATO-Staaten im Schützengraben zu opfern. **Wir sagen: Widerstand statt Wehrpflicht!**

Frieden bedeutet mehr als die momentane Abwesenheit von Krieg. Frieden ist kein Zustand, sondern eine Bewegung für Solidarität und Gerechtigkeit. Alle Menschen sollten das Recht haben, in einer Welt zu leben, in der Bildung, Gesundheit, Inklusion und Gleichberechtigung im Vordergrund stehen. Dafür wollen wir mit dem Antimilitaristischen Aktionstag eintreten. Alle, die diese Ziele teilen, sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Besucht die Aktionen, Veranstaltungen und Kulturbeiträge! Bringt eure Kolleg*innen und Freund*innen mit! Zeigen wir, dass es eine andere Logik als die der Kriegstüchtigkeit geben kann – geben muss!

DEN FRIEDEN GEWINNEN NICHT DEN KRIEG

ANTIMILITARISTISCHER AKTIONSTAG

22.8.
2026

11-15 UHR

VORPLATZ DER
GEDENKKIRCHE
ST. CHRISTOPH
MAINZ



DIE 10 GEBOTE DER KRIEGSPROPAGANDA

NACH ARTHUR PONSONBY, 1928

1. Wir wollen den Krieg nicht.
2. Das andere Lager trägt die Verantwortung.
3. Deren Führer sind Teufel.
4. Wir kämpfen für eine Gute Sache.
5. Das andere Lager kämpft mit unerlaubten Waffen.
6. Das andere Lager begeht mit Absicht Grausamkeiten, wir nur versehentlich.
7. Unsere Verluste sind gering, die der anderen enorm.
8. Künstler und Intellektuelle unterstützen unsere Sache.
9. Unsere Mission ist heilig, weil sie die Demokratie schützt.
10. Wer unsere Berichterstattung in Zweifel zieht, ist ein Verräter.

KRANKENHÄUSER STATT KASERNEN!

Nein zur Militarisierung der Gesellschaft! Schluss mit dem Sozialabbau!

Nein zu Aufrüstung und Raketenstationierungen! Abrüstung und Diplomatie jetzt!

Für eine Welt des Friedens und der Internationalen Solidarität!

PROGRAMM

HAUPTREDNER: HANNES KRAMER

(Göttingen), einer der bundesweiten Sprecher der Streikbewegung gegen die Wehrpflicht

MUSIK: LEBENSLAUTE

FLASHMOB: WO BLEIBEN DIE MILLIARDEN?

... UND VIELES MEHR!

UNTERSTÜTZT VON

SOL MAINZ

VERSÖHNUNGSBUND
REGIONALGRUPPE
MAINZ

SDAJ MAINZ

DKP RHEINLAND-
PFALZ

WIESBADENER
BÜNDNIS GEGEN
RAKETEN-
STATIONIERUNGEN

BRUNO KERN,
THEOLOGE, MAINZ

FRIEDENSINITIATIVE
MAINZ

LINKSWÄRTS E.V.

AKTIV FÜR FRIEDEN
BAD KREUZNACH

MAINZER FLÜCH-
LINGSRAT

RAT DER LINKEN UND
DEMOKRATISCHEN
IRANER MAINZ

SOLIDARITÄTS-
KOMITEE MIT DEM
WIDERSTAND DES
IRANISCHEN VOLKES
FRANKFURT/M.

MDB JULIA-C. STANGE

DIE LINKE MAINZ/
MAINZ-BINGEN

STUDIS GEGEN
RECHTS MAINZ

VVN-BDA, KREIS-
GRUPPE BAD KREUZ-
NACH